

Wieviel deiner Zeit kannst du regelmäßig für diese Funktion einsetzen?	
Tina Acham	5-10 Stunden/Woche. Ich will klar delegieren und die delegierte Arbeit dann auch tatsächlich machen lassen.
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Bei meinem Arbeitgeber habe ich sogenannte Vertrauensarbeitszeit. Ich kann mir meine Arbeit frei einteilen und bin so relativ flexibel. Meine Kinder sind zwischenzeitlich fast 18 und selbst berufstätig. Natürlich habe ich selbst Hobbies und auch Freizeit. Aber sowas habe ich vor der Kandidatur natürlich entsprechend durchdacht. Realistisch gesehen kann ich mir über das Jahr hinweg durchschnittlich 15-20 Stunden pro Woche für das Thema nehmen. Insb. am Anfang wird dieser Wert natürlich höher sein, da ich gerne alle Bereiche intensiv kennenlernen möchte.
Patrick-Benjamin Bök	Das kann man schwer bemessen, da es für mich themenabhängig ist. In Zeiten, in denen viel geleistet werden muss, werde ich viel leisten. In Zeiten, in denen es etwas ruhiger ist, entsprechend weniger. Trotz einer kleinen Ämterhäufung in der Parteitätigkeit, war es niemals ein Problem, den Anforderungen nach zeitlichem Aufwand gerecht zu werden. Ich bin sehr flexibel hinsichtlich der Einteilung und durch mein paperless Office auch quasi überall handlungsfähig.
Phillip Grünreich	Als freiberuflicher Sänger bin ich unter der Woche quasi Hausmann und Vater und habe die Möglichkeit, mir vormittags regelmäßig Bürozeiten einzurichten. Außerdem arbeite ich gerne abends und nachts.
Martina Haid	30 - 50 h / Woche
Peter Hellmonds	10 Std pro Woche, bei Bedarf (Veranstaltungen etc) auch mehr, aber Vorstandarbeit soll kein Hauptberuf sein.
Eva Hipólito	Vermutlich mehr als andere Mensaner mit wichtigen Posten und einer superwichtigen Führungsposition im Beruf, denn in meinem ersten Beruf habe ich wenige Aufträge und in meinem zweiten Beruf mit einer 50%-Stelle werde ich bald arbeitslos sein, da mein befristeter Arbeitsvertrag nicht verlängert wird.
Boris Kunin	2-3 Stunde täglich
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	30 Stunden wöchentlich gehen problemfrei. Sollte mehr erforderlich sein muss ich Termine schieben oder die Arbeit besser organisieren.
Nikola Markovski	Bei mirg hapert es eher an der Regelmäßigkeit, als an der Zeit. Ich kann mir meine Zeit für den Beruf recht frei einteilen, habe aber auch dort wichtige Termine, die ich einhalten muss. 8 Stunden in der Woche wären für mich machbar, das Zeitfenster dazu kann aber stark variieren.
Hermann Meier	20 Stunden/Woche, anfangs eher etwas mehr. Wenn alles wieder läuft, wird es automatisch deutlich weniger.
Thomas Repmann	10 Stunden / Woche
Brigitte Schwabe-Hagedorn	meiner Einschätzung nach ca. zehn bis fünfzehn Stunden pro Woche
Joachim Schönke	Wer sich als Vorstand über seine Arbeitszeiten definiert, der macht meines Erachtens etwas falsch.
Marc Sommer	Verschieden. Als Student ist man häufiger recht flexibel, und da mein Nebenjob ebenso flexibel ist, so viel, wie jeweils möglich ist. Ich werde mein Bestes geben, in wichtigen Situationen ansprechbar zu sein und mithelfen zu können.
Sabine Stützer	ca. 10 Stunden pro Woche, wenn es nötig werden sollte, dann auch mal mehr
York Thomas	ca. 20 Stunden pro Woche

Wieviel deiner Zeit kannst du regelmäßig für diese Funktion einsetzen?	
Florian Thurner	10 h / Monat (+)
Martin Weiß	So viel wie aktuell als LocSec-Koordinator ;-)
Jens Wiechers	Leider bei weitem nicht mehr so viel wie als Student, aber im Regelfall habe ich stets versucht Mensa so viel Zeit wie möglich einzuräumen, was im Notfall auch schon mal einem Halbtagsjob gleichkam. Ideal ist das allerdings nicht und es sollte in Zukunft auch vermieden werden.
Christian Wonneberger	Bei fünf bis acht Stunden Aufwand pro Woche kann dies gut mit meinen anderen beruflichen und privaten Pflichten vereinbart werden.
Christian Wölflé	

Hast du Erfahrung im Umgang mit Menschen? Welche?	
Tina Acham	Beruflich täglich (Lehrerin und Schulleiterin), bei Mensa als LocSec und im Vorstand, fragt die Aktiven, die mit mir zu tun hatten, wie sie mich einschätzen.
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Zu einer Führungsaufgabe gehört immer die Arbeit mit Menschen unterschiedlichster Art. Hierbei kann man tolle Dinge lernen oder aber natürlich Konflikten begegnen. Aber im Gespräch und mit ein wenig Empathie für seinen Gegenüber lässt sich bisher alles lösen. Mir persönlich macht die Zusammenarbeit mit anderen Menschen sehr viel Spaß. Nur an meinem Namensgedächtnis muss ich noch arbeiten.
Patrick-Benjamin Bök	Bei allen Kommunalwahlen, Landtagswahlen, Europawahlen und Bundestagswahlen stand ich brav vor dem Wahlkampfstand, habe mich nicht dahinter versteckt, sondern immer das Gespräch gesucht. Spaß bei Seite: Im Zivildienst habe ich einen Umgang mit Menschen kennengelernt, die es nicht so gut getroffen hat. Das hat meine Offenheit und das Interesse massiv geweckt und seitdem kümmere ich mich gerne um Menschen. Sowohl in der Partei, als auch in vielen anderen Aktivitäten, letztlich auch im Beruf steht der Mensch im Fokus, sodass ich beruflich im Rahmen der Digitalisierung auch für den Menschen, den Mindset und die Kultur verantwortlich bin. Das geht gar nicht ohne viel Kontakt und Austausch mit Menschen. Auch wenn mein Lebenslauf denken lässt, ich sei als Scriptkiddie groß geworden, habe ich auch schon während des Studiums und im Rahmen der Betreuung von Studenten und Theatergruppen viel Zeit mit Menschen verbracht. Bin kompatibel zu Ms und Nicht-Ms.
Phillip Grünreich	Ich bin es gewohnt, mich vor einigen hundert Menschen auf der Bühne zu präsentieren. Als Gesangslehrer arbeite ich sehr intensiv und gerne mit einzelnen Schülern zwischen 8 und 80. Durch das Theater habe ich gelernt, mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten auszukommen, vom extrovertierten Kollegen über den Bühnentechniker, den Intendanten, Regisseure, Dirigenten bis hin zum brummigen Pförtner. Bier trinken tu ich mit allen gerne :)

Hast du Erfahrung im Umgang mit Menschen? Welche?	
Martina Haid	Durch meine unterschiedlichen Projekte lerne ich ständig neue Leute in den verschiedenen Regionen/Ländern kennen. Dabei muss ich schnell die regionalen Besonderheiten verstehen und adaptieren, damit ich mit diesen Menschen zusammen positive Veränderungen umsetzen kann.
Peter Hellmonds	Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist der Umgang mit Menschen, ob in der externen Interessenvertretung bei Verbänden oder als Leiter Corporate Social Responsibility und als Ethics Officer verantwortlich für bis zu 70.000 Mitarbeiter zu sein, Fragen der Mitarbeiter zu beantworten. Mein Leben besteht aus der Kommunikation mit sehr vielen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Überzeugung. Ich habe Führungserfahrung sowohl mit kleinen Teams von 2-4 Personen als auch mit mehreren Abteilungen mit insgesamt bis zu 30 Mitarbeitern.
Eva Hipólito	Jeder, der nicht isoliert wohnt, muss irgendwann mit Menschen umgehen. Ich hatte bis jetzt mit Menschen aus allen Sozialschichten und aus verschiedenen Ländern zu tun. Eigentlich mag ich Menschen nicht besonders. Aber solange der Kontakt eher per Mail abläuft oder rein beruflich/vereinsmäßig ist, kann ich noch damit leben.
Boris Kunin	Ja. Als Vorsitzender der regionalen öffentlichen Vereinigung, Lehrer, Stellvertretender Direktor Gymnasium, freier Journalist
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	Jahrzehntelange Erfahrung im Vertrieb. Kommunikation mit Kunden und Lieferanten ist wesentlicher Bestandteil des Berufs.
Nikola Markovski	In unserem Unternehmen kümmere ich vollumfänglich um meine Mitarbeiter, ich führe Mitarbeitergespräche und beachte dabei auch die Belange der Mitarbeiter, nicht nur die des Unternehmens.
Hermann Meier	Über 20 Jahre Führungserfahrung in einem großen Konzern, dann Erfahrung als Berater von Mittelständlern, viele Jahre aktiv in der Kommunalpolitik und bei MinD in diversen Funktionen.
Thomas Repmann	
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Seit mehr als dreißig Jahren leite ich Dezernate oder Referate. Dabei ist der Umgang mit Menschen und die Teamfähigkeit eine wesentliche Komponente. Meine Mitarbeiter sagen mir, dass ich jederzeit für sie da bin, sie in jeder Hinsicht unterstützen und sie mir vertrauen. Im Gegenzug kann ich mich jederzeit auf sie verlassen. Aus den Entwicklungshilfeprojekten in Madagaskar und Mali habe ich Freundschaften und viele Kontakte mitgenommen, die ich auch mit gegenseitigen Besuchen pflege. Mein Stellvertreter auf Madagaskar wird seinen Sohn zu mir zum Studium senden.
Joachim Schönke	Vieles erreicht man nicht allein - sondern nur mit(!) Menschen. Motiviert sein ist eines. Motivieren jedoch, das ist die hohe Kunst.
Marc Sommer	Wer hat sie nicht! Sei es privat, sei es beim Nebenjob, beim Studieren oder bei Projekten und Veranstaltungen.
Sabine Stützer	ich habe schon oft mit Menschen gearbeitet, nicht nur als Kollegen, sondern z.B. auch im Bereich Luftsicherheit und jetzt im Studium
York Thomas	Ja, natürlich. Ich arbeite seit über einem Jahrzehnt erfolgreich in und mit unterschiedlich heterogenen Teams. Ich empfinde die Heterogenität der einzelnen Menschen immer als Gewinn für das Team, sofern eine gewisse Teamfähigkeit vorliegt.
Florian Thurner	Ja, so einige. Es gehört zu meinem 'täglich Brot' als Projektleiter.
Martin Weiß	Bei Mensa: 10 Jahre LocSec, 9 Jahre Vorstand, 3 Jahre LocSec-Ko; Beruflich: 30 Jahre in Großunternehmen, meist an der Kundenschnittstelle; Familie: 1 Ehefrau (!), frisch doktoriert, 2 Schulkinder

Hast du Erfahrung im Umgang mit Menschen? Welche?

Jens Wiechers	Ich sehe das ja so: ich habe es in meinem Leben nicht geschafft diese Erfahrungen zu vermeiden und in einigen Fällen waren sie es wert. ;-) Die Frage erinnert mich allerdings an eine Erkenntnis über mich, die ich vor einigen Jahren während eines Projekts hatte: ich bin kein Mensch, der gerne unter Menschen ist, aber ich bin jemand dem es viel Freude bereitet Menschen dabei zu unterstützen zusammenzukommen und Dinge zu erreichen. Meine immer noch im Kleinen nebenher laufende IT-Service-Firma hat über die Jahre dutzende Communities in verschiedenen Branchen betreut, entwickelt oder unterstützt und der größte Lohn war für mich stets, dass sie es Leuten ermöglichen sich auszutauschen. Das ist es denke ich auch, was mich, trotz meiner anfänglichen Scheu (siehe unten), bei Mensa so sehr anspricht. :)
Christian Wonneberger	Ich schätze es sehr, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Man erhält eine andere Perspektive, zusätzliche Informationen und häufig ergeben sich gute Lösungswege. Natürlich kann es zu Reibungen kommen, die sich aber durchaus befriedigend auswirken können. Mir ist es wichtig, den anderen und seine Meinung zu respektieren; erwarte aber natürlich auch das Gleiche. Und: Mein Freundeskreis ist mir wichtig. Statt Millionen Follower auf Facebook habe ich einige, dafür gute Freunde. Freunde, mit denen ich mich zum Kino, zum Kaffee oder einfach so treffe.
Christian Wölfle	

Gute Erreichbarkeit ist wichtig. Über welche Kommunikationsmedien erreicht man dich?

Tina Acham	Email, Telefon
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Da Kommunikation der Schwerpunkt meiner Arbeit ist, bin ich auch über alle Medien erreichbar (Telefon/Handy, Skype, WhatsApp, E-Mail, soziale Medien). Ich nehme mir auch vor, Euch im Falle einer Wahl aktiv per Blog an der Vorstandarbeit teilhaben zu lassen. Das mache ich übrigens auch schon während der Wahl: http://mind.kaiburkard.de/blog-standard/
Patrick-Benjamin Bök	Pauschal: Alle. Telefonisch mag es manchmal ein Problem sein am Tage, da ich nicht einfach aus einem Meeting verschwinden kann. Das endet dann aber in einem kurzfristigen Rückruf. Da ich gelegentlich beruflich im Ausland bin (schreibe auch hier gerade aus Shanghai), habe ich mir vor vielen Jahren angewöhnt, viele Kanäle zu nutzen und auf vielen Plattformen vertreten zu sein. Ihr könnt mich also von Telefon, über Mails, über etliche Messenger und auch etliche Plattformen erreichen. Always ON-
Phillip Grünreich	Am besten und schnellsten schriftlich über Email und Whatsapp/SMS. Da ich zum Telefonieren gerne Ruhe habe, verabredete ich mich lieber zu längeren Gesprächen.

Gute Erreichbarkeit ist wichtig. Über welche Kommunikationsmedien erreicht man dich?	
Martina Haid	Email ist mir am liebsten, wobei ich diese gerne frühmorgens zwischen 4 und 6 Uhr beantworte. Da habe ich dann auch die nötige Ruhe, um das Problem von vielen Seiten zu beleuchten. In dringenden Fällen geht auch Handy, aber da kann ich tagsüber dann mal schon kurz angebunden sein (je nachdem in welcher Situation man mich erwischt).
Peter Hellmonds	Festnetz, Mobiltelefon, Fax, Email, Skype, Facebook, FB Messenger, Google Hangout, Threema, Signal, Xing, LinkedIn
Eva Hipólito	Per Mail. Am Telefon wirke ich ziemlich unterbegabt. Außerdem habe ich eine kindliche Stimme.
Boris Kunin	E-mail, facebook, twitter, XING
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	Telefon, Email, SMS, Threema.
Nikola Markovski	Der erste Weg ist für mich die E-Mail, immer erreichbar und man kann diese bearbeiten, wenn man das feie Zeitfenster hat. Natürlich aber auch telefonisch, Handy und Festnetz. Nachrichtendienste übers Handy (SMS, Whatsapp) sind auch vorhanden. Für terminierte Kommunikation ist Skype sehr gut anwendbar, da man dort auch Präsentationen zugänglich machen kann. Soziale Medien sind vorhanden, aber für mich kein Kommunikationsmedium.
Hermann Meier	Mail, Telefon, WhatsApp, Skype, Foren, eingeschränkt facebook Und nicht zu vergessen: Der persönliche Kontakt ist wichtig.
Thomas Repmann	mobile, WhatsApp, WeChat, mail
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Derzeit bin ich über Telefon und über Mail erreichbar. Für Mensa habe ich einen separaten Mail Account Mensa@schwabe-hagedorn.de eingerichtet, den ich jederzeit über meinen Rechner, mein Tablet und mein Handy öffnen kann. Daneben habe ich einen Facebook-, einen Xing-, einen LinkedIn-einen Skype-sowie einen Viber-Account. Darüber einen Youtube Kanal namens Loewine für meine Projekte in Mali.
Joachim Schönke	Per Lichtzeichen. Also über alle Möglichkeiten, die Glasfasern liefern. Wer mir aber traditionell mal einen Brief schreiben möchte, bekommt natürlich auch eine Antwort.
Marc Sommer	Fast alle. Telefon, SMS, Facebook, Telegram, WhatsApp, LinkedIn, E-Mail, Xing. Da gute Erreichbarkeit auch privat/beruflich relevant für mich ist, ist da kein Mangel.
Sabine Stützer	am besten per Mail
York Thomas	Ich bin ganzjährig über Handy gut zu erreichen. Außerdem lese ich regelmäßig meine E-Mails und kann diese bei Bedarf zügig antworten.
Florian Thurner	Telefon, Handy, Email, Skype, Facebook, WhatsApp, Brief, etc pp
Martin Weiß	E-Mail und ggf. Telefon; kein Facebook oder Twitter...
Jens Wiechers	Im Regelfall mehr schlecht als recht via Email, schlicht weil ich unter der inzwischen üblichen Krankheit leide, zu viele Emails zu erhalten und trotz vieler Filter regelmäßig nicht alle Emails die ich am Tag kriege lesen kann; regelmäßig sehr gut dagegen über Messenger-Dienste und zum Beispiel via den Plattformen die wir bereits zur vorstandinternen Kommunikation und Kommunikation mit Aktiven benutzen.
Christian Wonneberger	Neben Handy und Mail habe ich einen Scall ' wobei, hier müsste ich mal wieder die Batterien tauschen ;-) Das lohnt sich wohl nicht mehr, da mir die Rechtschreibprüfung den Scall als falsch gekennzeichnet hat.
Christian Wölflé	

Wie lange bist du im Verein, was war dein Interesse?	
Tina Acham	26 Jahre. Neugier auf den Verein. Kontakte zu anderen Menschen knüpfen
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Ich bin seit 2014 Mensa-Mitglied. Mein Interesse war sicherlich das gleiche wie bei vielen anderen: Ich hab gemerkt das es mir besonders leicht fällt, komplexe Aufgaben zu lösen und ich häufig unterfordert war. Und das meine Umgebung darauf z.T. seltsam reagierte. Dafür eine Erklärung zu finden und Gleichgesinnte kennen zu lernen hat mich zu Mensa gebracht.
Patrick-Benjamin Bök	Das müsste ich jetzt nachgucken, mache ich aber nicht. Ich bin 34 Jahre alt und fühle mich, als sei ich schon ewig dabei, ein M halt. Die Suche nach Leuten, die einen verstehen und vorurteilsfrei mit einem umgehen, war ausschlaggebend für mich, ein M zu werden.
Phillip Grünreich	Seit 2012. Ich habe mal einen Stammtisch besucht und auch ein Treffen von Eltern hochbegabter Kinder. Meine Familie lässt mich abends häufig zu Hause bleiben, Wochenendveranstaltungen werden mir oft von Konzertengagements zerschossen (wäre auch in diesem Jahr gerne zur MHN Akademie gegangen - stattdessen singe ich jetzt Haydns 'Jahreszeiten').
Martina Haid	2008 habe ich einen Mensatest gemacht, der positiv war. Demzufolge bin ich dann auch ein M geworden. Obwohl ich zwischenzeitlich ausgetreten bin, nutze ich jetzt wieder fast alle Möglichkeiten, die mir Mensa bietet.
Peter Hellmonds	In diesem Jahr jährte sich meine Mitgliedschaft zum 30. Mal. Damals (1987) war ich daran interessiert, bestätigt zu bekommen, dass ich hochbegabt bin. Seitdem reizt mich der Umgang mit intelligenten Menschen, weiterhin dabei zu bleiben. Lange Zeit war ich so sehr mit Studium, Großprojekten, dann Umzug und Familienplanung beschäftigt, dass mir zu wenig Zeit blieb, mich näher mit dem Verein zu befassen. Allerdings habe ich bereits während des Studiums die Vorzüge von SIGHT genossen. So habe ich z.B. ein Jahr lang in Bologna, Italien, bei dem damaligen Regionalleiter der Region Emilia-Romagna, Alberto Atti, ein Zimmer zur Untermiete gehabt. Und in Washington DC habe ich die Gastfreundschaft der Mitglieder des US Capitol-M genossen.
Eva Hipólito	Seit fast 3 Jahren. Mensa kenne ich aber seit mehr als 35 Jahren durch Mitglieder meiner Familie. Mein Interesse war, nach mehreren Umzügen aus der sozialen Isolation herauszukommen. Ich dachte, Vereine könnten für so etwas nützlich sein. Ansonsten: Da ich mich als Versagerin sah, wollte ich wenigstens etwas haben, wo ich mir selber beweisen könnte, 'da bin ich besser als du'. Ähnlich wie als Olga Navratilova gegen Martina Higgins verlor und dann zu ihr sagte: 'du hast gewonnen, aber ich bin hübscher'.
Boris Kunin	Seit 1999. Die Kommunikation mit intelligenten Menschen
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	M seit 2003. Gleichgesinnte finden.

Wie lange bist du im Verein, was war dein Interesse?	
Nikola Markovski	Ich bin seid 2015 im Verein, da ich Unterstützung gesucht habe um mit meinem Hochbegabten Sohn umgehen zu können. Da er aber zu jung ist, habe ich die Unterstützung nicht bei Mensa gefunden, leider.
Hermann Meier	In Mensa bin ich seit 1967 - das war in Deutschland die Deutsche Mensa e.V., die später unterging. In MinD bin ich seit 2003.
Thomas Repmann	ca. 4,5 Jahre Spaß
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Seit 1988 bin ich bei Mensa. Schon als Kind war ich immer anderes als die meisten anderen und hatte auch andere Interessen. Daher habe ich Freunde gesucht, die auch 'anders' sind. Das ist mir durch meine Mensamitgliedschaft gelungen.
Joachim Schönke	Als Hochbegabter bot es sich an, Mitglied bei Mensa zu sein. Und - ganz einfach - das war der banale Grund.
Marc Sommer	Seit Dezember 2015. Alles, was das Vereinsleben betrifft. Netzwerk!
Sabine Stützer	Im Verein bin ich seit 1995, auch wenn unter meinem Profil aus unbekannten Gründen 2003 steht, mein Interesse galt damals schon dem Thema Intelligenz und Hochbegabung, Persönlichkeit und Identität (was mich letzten Endes auch zum Psychologie-Studium gebracht hat)
York Thomas	Ich bin seit 2011 Mitglied. Ich wollte meinen Horizont erweitern und neue interessante Menschen kennenlernen. Dies ist mir auch gelungen. Außerdem hatte ich mir die ein oder andere Unterstützung des Vereins erhofft. In diesem Punkt wurde ich leider enttäuscht. Deshalb möchte ich als Vorstandsmitglied auch den Verein in diesem Punkt verbessern.
Florian Thurner	Seit Juli 2016. Mein Interesse damals war es, mich mit Ms zu vernetzen.
Martin Weiß	29 Jahre; nach Studium und Arbeitsbeginn in neuer Stadt (damals München) wollte ich über Arbeitskollegen hinaus spannende Menschen kennen lernen. Das hat geklappt ;-)
Jens Wiechers	Seit fast 10 Jahren. Ich war nach einer frühen Erfahrung mit Mensa in England lange skeptisch, überwand mich dann aber nachdem einige Freunde mir von Mensa in Deutschland berichteten. Bereut habe ich das nie.
Christian Wonneberger	Am 16.01.2016 machte ich mich auf den Weg nach Soest zum IQ-Test. Schon vor Beginn des Tests ergaben sich interessante Gespräche und ich fühlte sofort heimisch. Dieses Gefühl verstärkte sich noch beim Ausklang unserer Gruppe nach der Prüfung beim gemeinsamen Kaffee. Eine Woche später kam das positive Ergebnis 'zusammen mit dem Beitrittsantrag. Durch das Gefühl, unter Gleichgesinnten zu sein, mit gleichen Ansichten, Wünschen und Herausforderungen war es für mich sofort klar, dabei zu sein.
Christian Wölfe	

Hattest du schon eine verantwortungsvolle Funktion in Mensa? Welche?	
Tina Acham	LocSec (viele Jahre), Testleiterin (viele Jahre), Vorstand (7 Jahre)
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Das hat sich bisher leider nicht ergeben, allerdings würde ich mit Freude eine solche aufnehmen. Wenn es nicht zum Vorstand reicht, dann auch gerne etwas anderes. Ich bin mir für keine Tätigkeit zu schade.
Patrick-Benjamin Bök	Nein, bisher noch nicht.
Phillip Grünreich	Bisher nur als verantwortungsvoller Leser der Email-Verteiler und des MinD-Mag.
Martina Haid	Nein, aber ich habe ca. 1 Jahr lang mal einen Brunch organisiert. Leider gibt es für Ehrenamtliche, die nicht zu den offiziellen Aktiven zählen, keine bis wenig Unterstützung - aber das kann man ja ändern !
Peter Hellmonds	Seit Juni als Nachrücker im Vorstand.
Eva Hipólito	Nein. Sei es, man sieht eine solche 'Antikandidatur' als verantwortungsvolle Aufgabe, die die Wähler dazu bringen kann, sich zu fragen, warum so eine Vorstellung zustande kommen konnte.
Boris Kunin	Nein
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	Testleiter in Hannover seit 2004, im Team Testbetrieb seit 2015.
Nikola Markovski	Nein, dazu bin ich nicht lange genug im Verein und die Kontaktaufnahme ist manchmal recht schwierig, ich warte stellenweise nun schon zwei Jahre auf eine Rückmeldung...
Hermann Meier	Ja, Vorstand, dort überwiegend als Vorsitzender, danach Finanzprüfer und LocSec;
Thomas Repmann	Nein
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Die Mensa MV in Magdeburg im Jahr 2000 habe ich mitorganisiert und an einem Strategieseminar von Mensa in 2007 teilgenommen. Da ich beruflich immer viel in der Welt unterwegs gewesen bin, war es mir nicht möglich, verlässlich ein im Verein ein Amt zu übernehmen. Das ist nun anders geworden. Daher möchte ich mich stärker engagieren.
Joachim Schönke	Manchmal ist es gut, wenn man eine neue Frische in bestehende Strukturen bringt. Mit 53 Jahren bin ich frisch genug, um genau das zu leisten.
Marc Sommer	Rubrikbetreuung 'rot' im MinD-Mag, IT-Team
Sabine Stützer	Nein
York Thomas	Nein. Das ist das erste Mal, dass ich bei Mensa aktiv werden möchte.
Florian Thurner	Nein, noch keine.
Martin Weiß	Siehe oben; 10 Jahre LocSec in München, dann 9 Jahre Vorstand, seit 3 Jahren LocSec-Koordinator.
Jens Wiechers	Ich bin seit einigen Jahren im deutschen Vorstand und seit zwei Jahren im internationalen Vorstand und Exekutivkomitee. Ich bin zudem Teil der internationalen Satzungs- und Ordnungskomission.

Hattest du schon eine verantwortungsvolle Funktion in Mensa? Welche?

Christian Wonneberger	Es ist besser unvollkommen zu beginnen, als perfekt zu zögern. Mit dieser Einstellung habe ich mich in die unterschiedlichsten Thematiken eingearbeitet und diese erfolgreich gemeistert.
Christian Wölflé	

Hast/hattest du ähnliche Aufgaben in deinem Berufsleben? Welche?

Tina Acham	Ich bin Schulleiterin und Schulentwicklungsmoderatorin, mache also beruflich ganz ähnliches...
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Vorstand selbst noch nicht aber verschiedene Führungspositionen, wie in den anderen Fragen ja auch immer wieder beschrieben.
Patrick-Benjamin Bök	Ich war Parteivorsitzender, stellvertretender Bürgermeister, Fraktionsgeschäftsführer,...; beruflich bin ich mittlerweile global für das Thema Digitalisierung bei einem 700M? Unternehmen verantwortlich und bin für dementsprechend große Projekte verantwortlich...mehr Details findet ihr unter Xing und LinkedIn. Es wäre zu viel, es entsprechend hier aufzuführen.
Phillip Grünreich	Ich war im Planungsstab zweier klassischer Musikfestivals mit unterschiedlichen Veranstaltungsorten - daher sind mir organisatorische und logistische Aufgaben zumindest bekannt. Ansonsten organisiere ich mein Berufsleben (mit im Prinzip 4 Jobs als Opernsänger, Konzertsolist, freier Rundfunkchorsänger und Konzertagent) - Erfahrungen und Ausdauer, die auf jeden Fall nicht schaden.
Martina Haid	Für Selbständige gibt es immer grosse Schnittstellen zu den Vorstandsaufgaben. Aber eigentlich ist mir die Frage viel zu schwammig formuliert, um sie adequate beantworten zu können bzw. zu wollen.
Peter Hellmonds	Bin seit Dezember 2010 im Vorstand (Board) einer amerikanischen non-profit Organisation (World Computer Exchange, Inc.) und seit April 2017 der Vorstandsvorsitzende (Chairman of the Board). Zusätzlich habe ich mehrjährige Erfahrung als Referent des Vorstandsvorsitzenden in einem deutschen Verein (Initiative D21).
Eva Hipólito	Oft habe ich mich in neues Terrain einarbeiten müssen. Und Gefallen daran gefunden. Als Sozialpädagogin (Quereinstieg 2016, alles neu gelernt) habe ich Azubis sozialpädagogisch betreut und bei Konflikten zwischen Arbeitgebern und Azubis vermittelt. Und dazu musste ich auch was mit dem verfügbaren Budget machen (Ausgaben dokumentieren und sehen, dass man nicht zu viel ausgibt), aber eher nicht kompliziert. Als Dolmetscherin muss ich manchmal für idiotische Alphatiere dolmetschen, was eine gute Übung ist, um mir die Zunge zu beißen und nichts über meine eigene Meinung zu sagen. Stattdessen nur das leere Gelaber übersetzen. Beim Übersetzen finde ich immer wieder Begriffe von denen ich keine Ahnung habe und muss herausfinden, worum es geht.

Hast/hattest du ähnliche Aufgaben in deinem Berufsleben? Welche?	
Boris Kunin	Ja. Als Vorsitzender der regionalen öffentlichen Vereinigung, Stellvertretender Direktor Gymnasium
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	Vertriebsleiter und Selbstständigkeit.
Nikola Markovski	Ich leite in unserem Unternehmen einen Geschäftsbereich mit momentan 21 Mitarbeitern und habe die Verantwortung diesen Bereich weiter zu entwickeln und die Stellen der Mitarbeiter zu sichern.
Hermann Meier	Ich war u.a. Vorstand einer Aktiengesellschaft - ansonsten siehe oben.
Thomas Repmann	Nein
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Als Referatsleiterin in einem Ministerium leite ich häufig Arbeitsgruppen, leite oder moderiere Konferenzen, vertrete einen bestimmten Bereich im Partnerregionen wie zum Beispiel Estland. Derzeit leite ich eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe und repräsentiere alle Bundesländer bei Veranstaltungen zu meinem Aufgabengebiet. Daneben bin ich stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates einer Landesgesellschaft. Auf Madagaskar habe ich als Vorsitzende der IT-Gruppe aus allen Ministerien viele Delegationsreisen ins Ausland geleitet und Madagaskar dort repräsentiert. Auch war ich Delegierte bei der UN-Konferenz zur Informationsgesellschaft in Tunis.
Joachim Schönlke	In meiner Kandidatur-Beschreibung habe ich das eine oder andere bereits skizziert. In meinem Leben und Berufsleben waren mir Neuerungen und positive Veränderungen und der Aufbau von Teams und Strukturen in all meinen beruflichen Etappen immer ein ganz wichtiges Anliegen.
Marc Sommer	Derzeit selbstständiger Entwickler, früher und derzeit bei einigen IT-Projekten mitprogrammiert.
Sabine Stützer	Im Laufe meines Berufslebens habe ich einige Funktionen innegehabt, die mir bei der Vorstandstätigkeit für Mensa hilfreich sein werden - ich habe Organisation und Disposition gemacht, im Bereich Finanzen gearbeitet, lange Jahre als Elternbeirat Kassenverwaltung gemacht und und und
York Thomas	Ich habe bisher nur im Kleinen vergleichbare Aufgaben übernommen. Im Moment arbeite ich als 'Product Owner', welcher abstrakt gesprochen mit seinem Team zusammen für ein Produkt eine Vision entwickelt, um dann dafür zu sorgen, dass die Entwicklung kontinuierlich in die gewünschte Richtung geht. Ich denke, das kann man zu einem gewissen Grad mit der Arbeit eines Vorstandsmitglieds vergleichen, auch wenn die Dimensionen natürlich ganz andere sind.
Florian Thurner	Ja, ich war in diversen Vorständen (Elternbeirat, Musikkapelle, Sportverein). Als Projektleiter habe ich quasi ständig ähnliche Aufgaben (je nach Ressort).
Martin Weiß	Ich habe mein gesamtes Berufsleben in großen Konzernen verbracht. Viele Problemstellungen in Firmen sind ähnlich, anderes ist aber im Verein ganz anders. Vereinspolitik ist eher wie richtige Politik, nur persönlicher. Man kannte und kennt sich eben unter den Aktiven.
Jens Wiechers	Ich war und bin in verschiedenen Stiftungen, Vereinen und Verbänden in beratenden und entscheidenden Gremien tätig. Ich habe als IT-Projektmanager, technischer Geschäftsführer oder Geschäftsführer von Unternehmen und Vereinen fungiert.

Hast/hattest du ähnliche Aufgaben in deinem Berufsleben? Welche?

Christian Wonneberger	Zu meinen Aufgaben gehören die Etablierung moderner, ausbaufähiger Controlling-Strukturen und 'Instrumente, die Aufstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen gem. IFRS, das Sicherstellen der termingerechten und zielorientierten Berichterstattung an in- und externe Ansprechpartner, die Implementierung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Konzernstandards gem. Sarbanes-Oxley zur Transparenz und Optimierung der Geschäftsprozesse, die Beratung des Managements für die Interpretation der Betriebsergebnisse und 'trends, die Erstellung und Analyse der Ergebnisplanung in Abstimmung mit den jeweiligen Fachbereichen, die Koordination der Unternehmensplanung und der fortlaufenden Forecast-Erstellung sowie der eigenverantwortlichen Durchführung und Koordination von Ad Hoc Analysen.
Christian Wölfle	

Wie sieht es bei dir mit Führungskompetenz und Teamfähigkeit aus?

Tina Acham	Siehe oben. Beides vorhanden und erprobt.
Jonas Bruns	
Kai Burkard	Ich habe die komplette Seminar-Reihe für obere Führungskräfte durchlaufen. Außerdem habe ich jahrelange Führungserfahrungen. Ich arbeite sehr gerne und bevorzugt im Team.
Patrick-Benjamin Bök	Der Parteivorsitz, aber auch die beruflichen Themen haben stets erforderlich gemacht, in Teams zu arbeiten und Teams zu führen, was für mich immer bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, aber auf immer auf Augenhöhe zu arbeiten. Klappt auch sehr gut und mir sind noch keine Klagen gekommen. Führung und Posten sind für mich kein Status, sondern man ist damit Spieler in einem Team und übernimmt eine Rolle. Als Vorstandsassistent wurde man natürlich entsprechend zusätzlich druckbetont und wendet dann entsprechend die Dinge in internationalen Projektteams an.
Philip Grünreich	Ich komme generell gut mit Menschen aus, kann zuhören und bin diplomatisch. Was meine eigene Meinung angeht, so nehme ich mir Zeit, sie zu bilden, lasse mich auch gern eines besseren belehren, aber wenn ich von einer Sache überzeugt bin, kämpfe ich auch leidenschaftlich für sie.

Wie sieht es bei dir mit Führungskompetenz und Teamfähigkeit aus?	
Martina Haid	Ich kommuniziere auf unterschiedlichen Ebenen mit Menschen (vom Vorstand bis zum einfachen Arbeiter) und bewege diese zur Zusammenarbeit, ohne auf die 'arbeitsrechtliche Befehlsmacht' zurückgreifen zu können. Schön ist es, wenn daraus ein kompetentes Team entsteht, dass zusammen an den gleichen Zielen und deren Erreichung arbeitet.
Peter Hellmonds	Führungskompetenz: Ich war etwa zwanzig Jahre lang Führungskraft, davon fünfzehn Jahre im mittleren Management und fünf Jahre im oberen Management. Ich hatte zwischen 1 und 30 Mitarbeiter disziplinarisch zu führen, aber die größere Herausforderung empfand ich immer, ohne disziplinarische Macht zu versuchen, meine Themen durch die ganze Organisation 'an den Mann zu bringen', also Führungskraft der Macht der überzeugenden Argumente, Einfühlungsvermögen, Zuhören können, Kompromisse erarbeiten, Menschen führen ohne dass sie geführt fühlen, das ist meine Stärke. Teamfähigkeit: Als Interessenvertreter habe ich in vielen bunt gemischten Gremien mit den unterschiedlichsten Leuten zusammen an der Erarbeitung und Umsetzung von Ideen und Konzepten gearbeitet. Dabei habe ich mir einen sehr guten Ruf sowohl in der Industrie, als auch bei der Politik und bei Nichtregierungsorganisationen erarbeitet.
Eva Hipólito	Ich bin leider eher Eigenbrötlerin. Was soll man unter 'Führungskompetenz' verstehen? Dienstbereitschaftskompetenz? Herumkommandierenskompetenz? Mosesberufung? Ich neige auf keinen Fall dazu, rechthaberisch zu sein.
Boris Kunin	Alles in Ordnung
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	Als Vertriebsleiter Verantwortung für ein 9-köpfiges Außendienstteam.
Nikola Markovski	Beruflich bin ich als Betriebsleiter verantwortlich für meinen Bereich und führe diesen nun schon seit 2009 erfolgreich. Der Erfolg stellt sich automatisch ein, wenn man das Team auch in die Führung mit einbringt und auch ihnen zuhört und gute Ideen aufgreift und umsetzt.
Hermann Meier	Mein Berufsleben bestand aus Führung und Teamarbeit. In meiner Mensa-Vorstandszeit gab es nahezu ausschließlich einstimmige Beschlüsse, weil wir uns als Team und in gemeinsamer Verantwortung verstanden. So soll es wieder sein.
Thomas Repmann	Das wird man ggf. dann herausfinden.
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Seit 30 Jahren bin ich in Führungspositionen tätig. Führungskompetenz und Teamfähigkeit habe ich mir mit Hilfe von Büchern, Mentoren sowie durch Versuch und Irrtum erarbeitet. Meine langjährige Erfahrung hilft mir heute auch bei schwierigen Situationen. Für meine Mitarbeiter bin ich jederzeit zu sprechen; alle beruflichen Fragen besprechen wir in der Gruppe und treffen auch die Entscheidungen gemeinsam.
Joachim Schönke	Wenn im Team alle nur auf die (jeweils) anderen schauen, dann wird das nix. Jedes Team lebt von der Kraft des Einzelnen aber auch davon, zusammen mit den anderen etwas gemeinsam nach Vorne zu bringen. Und das erfordert den berühmten Team-Geist genau so wie Leadership-Qualitäten. Denn, ohne letztere bewegen sich Teams oft nur viel zu langsam.
Marc Sommer	vorhanden
Sabine Stützer	Hab ich beides ;-)

Wie sieht es bei dir mit Führungskompetenz und Teamfähigkeit aus?	
York Thomas	Das Thema Führung ist mein großes Hobby. Ich habe immer wieder Führungsaufgaben übernommen. Sei es als Kapitän beim Fußball, als Truppführer bei der Feuerwehr, als Klassensprecher, Schülervertreter und Teamleiter in mehreren Softwareprojekten. Ich bilde mich auch schon seit Jahren immer wieder privat und beruflich auf diesem Gebiet weiter. Besonders spannend finde ich das Thema Führen ohne Führungsverantwortung. Das schönste an meinem Beruf ist, dass ich bisher nie alleine gearbeitet habe, sondern immer in oder mit einem Team zusammen. Das empfinde ich als große Bereicherung und so ist Teamfähigkeit auch eine meiner Schlüsselqualifikationen.
Florian Thurner	Führungsfähigkeit habe ich während meiner Zeit als Offizier bei der Bundeswehr erworben und danach im zivilen Leben entsprechend angepasst und ausgebaut. Als Projektleiter führe ich meine Teams und arbeite mit ihnen zusammen, mit meinen Projektleiterkollegen pflege ich einen harmonischen und effizienten Umgang.
Martin Weiß	Das mögen die beurteilen, die in den letzten Jahren mit mir zusammengearbeitet haben. Frage z.B. einfach Deinen LocSec ;-)
Jens Wiechers	Ich habe gelernt, dass die beste Antwort die ich hier geben kann 'es kommt darauf an', ist. In einigen Kontexten habe ich das Feedback bekommen, dass mein Führungsstil sehr angenehm und produktiv sei, in anderen Kontexten merke ich selbst, dass er auch schnell ineffektiv werden kann und Dinge, von denen ich sonst gewöhnt bin, dass sie kein Problem sind, plötzlich ewig dauern oder schlicht nicht fertig werden und ich mich dann davon auch sehr demotivieren lasse. Ähnlich sieht es bei Teamarbeiten aus, es gibt die beiden Extreme, aber in den allermeisten Fällen liegt es irgendwo dazwischen. Ich bin im Allgemeinen eher konfliktscheu, außer etwas ist mir wirklich eine Herzensangelegenheit, und setze darauf, dass man in einem ehrenamtlichen Gremium schon gemeinsam einen Kompromiss finden wird mit dem alle Leben können. Das diese Überzeugung hin und wieder naiv ist, ist mir durchaus auch bewusst, aber die alternative Herangehensweise ist meines Erachtens ein Rezept zur Vergiftung jedes Team-Klimas.
Christian Wonneberger	Als Controller bin ich es gewohnt, in interdisziplinären Teams optimale Lösungen zu finden. So ging es einmal darum, Alternativen zu finden, um einen Standort nicht zu schließen. Da die dort produzierten Teile in Osteuropa preiswerter hergestellt wurden und ein großer Teil der Kosten Lohn war, war klar, dass es unumgänglich ist, auf höherwertige Produkte umzustellen. Die Firmenleitung entschied sich für die Anschaffung der notwendigen Anlagen, nachdem die Technik den Aufbau, der Vertrieb die Aufträge, die Werksleitung die Umsetzung und ich die Profitabilität fundiert hatten.
Christian Wölflé	

Was ist die Hauptmotivation für deine Kandidatur?	
Tina Acham	Ich möchte wesentlich dazu beitragen, den Verein so aufzustellen, dass er unabhängig von Personen gut funktioniert. Dabei ist mir wichtig, die Ms einzubeziehen, um das auch sinnvoll und richtig umzusetzen.
Jonas Bruns	

Was ist die Hauptmotivation für deine Kandidatur?	
Kai Burkard	Die unglaublich interessante Aufgabe, die neue Herausforderung und die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Wie sicher viele von Euch brauche ich diese Herausforderungen.
Patrick-Benjamin Bök	Ich möchte etwas zurückgeben für das, was ich hier bekommen habe und bin überzeugt, dass entsprechende Werkzeug dafür mitzubringen.
Phillip Grünreich	Etwas bewegen zu wollen in der Welt. Die Schwarmintelligenz des Vereins zu nutzen, gemeinsam über Probleme der Welt nachzudenken und Empfehlungen an die Verantwortlichen auszusprechen.
Martina Haid	Ich finde es gut, dass Ehrenamtliche sich zum Wohle der anderen Ms engagieren. Aber 'gut gemeint' reicht halt selten, sondern es muss auch 'gut gemacht' werden. Dies möchte ich im Vorstand entsprechend praktizieren.
Peter Hellmonds	Der Vorstand braucht mehr Kontinuität, Ruhe, Koordination und Professionalität, und für dies stehe ich zur Verfügung. Die vielen Rücktritte der vergangenen Jahre lassen sich nicht alle auf persönliche Inkompetenz oder Streitigkeiten zurückführen. Sie sind vermutlich ein Anzeichen dafür, dass der Verein und seine Führung strukturell nicht (mehr) richtig aufgesetzt ist. Als Integrationsfigur stehe ich dafür ein, hier an der Neuausrichtung mitzuwirken, Kompromisse zu schmieden, Animositäten in Ruhe hinter geschlossenen Türen auszudiskutieren und dann zu beerdigen, ohne diese an die große Glocke zu hängen, ohne Skandale. Ansonsten stehe ich für größtmögliche Transparenz. Ich möchte, dass die Mitglieder über alle wesentlichen Themen und Bereiche, auch im Vorstand, rechtzeitig und umfassend informiert sind. Dass nichts vertuscht und versteckt wird.
Eva Hipólito	Zuerst die Angst, es gäbe zu wenige Kandidaten für den Vorstand. Danach die Sorge (zusammen mit Neugier), da läuft was falsch, wenn so viele in so kurzer Zeit den Posten verlassen wollten, was den inneren Sherlock Holmes in mir geweckt hat.
Boris Kunin	Berufs- und Lebenserfahrung, der Wunsch, Menschen zu profitieren
Lee Christian Lesemann	
Thorsten Löschen	Die Kommunikation im Vorstand wieder herstellen/verbessern und die Mitglieder wieder in den Focus des Vereins bringen.
Nikola Markovski	Ich möchte gerne den Verein auch für die nächste Generation attraktiv gestalten, denn die Idee hinter Mensa gilt es zu erhalten, doch dazu müssen die nächsten Generationen auch motiviert werden.
Hermann Meier	Die Kultur und die Strukturen im Verein wieder so aufzubauen, dass neben den ohnehin schönen sozialen Kontakten mit anderen 'normalen' Ms auch das Engagement für den Verein und für seine Mitglieder wieder mehr Freude macht.
Thomas Repmann	Ich warte schon lange. Wenn ich es nicht selber mache, geschehen die Dinge nicht, die ich für wichtig halte.
Brigitte Schwabe-Hagedorn	Mensa liegt mir sehr am Herzen; daher möchte ich gern dazu beitragen, den Verein wieder in ruhigeres Fahrwasser führen.
Joachim Schönke	Ich möchte Mensa für die 99% der Hochbegabten spannend machen, die aktuell noch nicht Mitglied bei Mensa sind. Wenn wir viele von denen für Mensa gewinnen, dann stärken wir Bekanntheit, Image und auch die Möglichkeit, gemeinsam für die Gesellschaft etwas Gutes zu leisten.
Marc Sommer	IT bei Mensa verbessern. Entscheidungsfreudiger werden und mehr Ordnung schaffen. Baustellen abarbeiten, bei denen nichts passiert, Beispiel SIGHT (die Liste ist leider zu lang). Und endlich einen Vorstand schaffen, der auch wirklich zusammenarbeiten kann! Das war leider auch bei erfahreneren Personen im Vorstand nicht der Fall. Deshalb halte ich es für wichtig, dass der Vorstand allgemein auch von 'neuen' Mensanern besetzt wird, die sich bisher noch nicht so viel im Verein engagiert haben.

Was ist die Hauptmotivation für deine Kandidatur?	
Sabine Stützer	Ich war überrascht, dass der Vorstand die letzten Jahre so oft gewechselt hat und möchte es gern mit den neuen Kollegen langfristiger und besser machen
York Thomas	Hier möchte ich auf meinen Bewerbungstext verweisen. In diesem habe ich meine Gründe und Motivation recht gut aufbereitet.
Florian Thurner	Die Wahrnehmung von Mensa durch die Öffentlichkeit schärfen.
Martin Weiß	Mensa ist heute in einer kritischen Situation! Die Strukturen passen so nicht mehr, zuviel Verantwortung liegt auf zu wenigen Schultern im Vorstand. Hier müssen wir anpacken und im breiten Diskurs unter den aktiven Ms die Strukturen so neu regeln, dass man auch als 'normaler' Aktiver (mit Beruf und Familie) für den Vorstand kandidieren kann. Diese Diskussion einzuleiten und zu moderieren ist die primäre Aufgabe des nächsten Vorstands!
Jens Wiechers	Das Scheitern des letzten Vorstands hat mir sehr zu denken gegeben und ich habe lange mit mir zu der Frage der Kandidatur gerungen. Ich bin überzeugt, dass ich thematisch durchaus wichtige Akzente setzen könnte und auf einer fachlichen Ebene hätte ich es, insbesondere da auf internationaler Ebene und in der IT gerade einige Projekte begonnen wurden, als 'Rückzieher' empfunden, aber auf einer menschlichen Ebene war ich zutiefst verunsichert und versuchte für mich zu sortieren an welchen Stellen ich Fehler gemacht hatte und wie ich sie vielleicht in Zukunft vermeiden könnte. So ist meine Hauptmotivation dann tatsächlich eher, dass es mich zutiefst gefreut, um nicht zu sagen berührt, hat in den letzten zwei Monaten von vielen verschiedenen Ms zu hören und darin bestärkt zu werden noch einmal zu kandidieren. Aus fachlicher Sicht war es natürlich gut dies von den Ms zu hören mit denen ich arbeite und mich regelmäßig austausche, aber gerade mit Bezug auf meine menschliche Unsicherheit hat mich tief berührt, dass Ms auf mich zugekommen sind von denen ich das nie erwartet hätte. Das hat mich ermutigt und deshalb kandidiere ich noch einmal. Doch natürlich gibt es auch fachliche Themen, die jedoch aufgrund des Zeichenlimits hier besser auf meiner Website präsentiert werden.
Christian Wonneberger	Ich würde mich freuen, Euch angesprochen zu haben und Eure Stimme zu erhalten, denn Geld ist zwar nicht alles; aber ohne Geld geht häufig nichts. Deshalb ist es eine professionelle Verwaltung umso wichtiger, damit wir unseren Verein weiter verstärken und wir es schaffen, die Welt etwas besser machen.
Christian Wölfle	